

Fügung des Zeitwortes.

1. Das Zeitwort muß mit der ersten Endung in der Person, und Zahl übereinkommen, wie schon gesagt worden.

2. Wenn zwey oder mehrere Zeitwörter zugegen sind, und die Umstände das Gerundium oder Supinum fodern; wird die unbestimmte Art, oder die verbindende mit dem Bindeworte *da*, angewendet. Z. B. *Ja idem u uctionicu, da shtogod naučim;* ich gehe in die Schule um etwas zu lernen.

Doch auf die Frage *Zu was? Warum? Ad quid? quare?* wird der unbestimmten Art das Vorwort *za*, oder *na*, *u m*, *zu*, zugesetzt. *Vojnici idu za osvojtí grad*, die Soldaten gehen, sich der Stadt zu bemächtigen.

3. Das Zeitwort *jesam*, wie auch viele andere, können beyderseits die erste Endung haben. Z. B. *Divica Maria jest nasho utočístje*, die Jungfrau Maria ist unsere Zuflucht. *Pokornici umiraju veseli*, die Büßenden sterben fröhlich.

Die zweyte Endung begehren.

1. *Jesam*, und *nisam*, ich bin, ich bin nicht, da sie einen Besitz oder Eigenschaft bedeuten. *Ovoje knjigga mojega bratta*, das Buch ist meines Bruders.

2. *Imam*, ich habe, *nejmam*, ich habe nicht. *Imam kruba, vina, vode*, ich habe Brod, Wein, Wasser. *Nejma Petra, Marie, Otca kod kuche*, Peter, Maria, der Vater ist nicht zu Hause. In dieser letztern Bedeutung wird es unpersönlich gebraucht, und heißt: ist nicht, in der gegenw. Zeit allein, in anderen folget das Zeitwort *Jesam*.